

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 31 (1905)  
**Heft:** 32

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lith. v. Butz &amp; Fleursheimer

## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boskovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

## Hundstags-Lied.

Weisst du, wieviel „saure Gurken“  
Diese Hundstagssonne reift?  
Weisst du, wieviel „süsse Schurken“  
Jetzt der Zuckerkrach ergreift?  
Jaluzot tat sie erwählen,  
Dass en gros sie mit ihm stählen  
Millionen von dem „Pack“  
Durch den teuren Zuckersack . . .

Weisst du, wenn an den Polypen  
Man die Schneidigkeit vermisst?  
Kennst du's Fleckchen an den Rippen,  
Wo die „Würde“ sterblich ist?  
Führet nur „papierne Asche“  
Reichlich die Banknotentasche,  
Fährt der Spitzbüb' ungemert  
Vom Polyp noch salutiert . . .

Weisst du, wieviel „Tugendrosen“  
Mit dem „Dorn im Auge“ blüh'n?  
Weisst du, wie sie sich erbosen  
Ob dem Bullen bei den Küh'n?  
Und beim leckern Käüberbraten,  
Ist der Köchin er geraten,  
Wira von Mückern hart gerügt,  
Dass die Welt im Argen liegt . . .

Weisst du, wieviel tausend Färber  
Man in Sachsen ausgesperrt?  
Wie die armen Broterwerber  
Dort man drückt und mores lehrt?  
Wie die Klopfs-, die Hungerpeitsche  
Schwingt der dunkelste Neudeutsche,  
Um das „rote Königreich“  
Um zufärben gnadenreich . . .

Weisst du, wieviel Menschenrechte  
Seinem Volk der Zar befehrt  
Mit dem neu'sten Zopfgemächte,  
Wenn des Sohn's Geburt sich jährt?  
Die „Verfassung“ — sieh' den Schaden,  
Russia, mit Autokraten  
Ungestrafft wird nie geh . . . —  
's wird nur eine Missgeburt . . .

Weisst du, wieviel Pappelbäume  
Ohne Krone man schon fand?  
Wieviel leere Schädelräume  
„Krönt“ noch Gottesgnadenstand?  
Unheilbare Wipfeldürre  
Ruft der Axt — ihr Schlag durchklirre  
Scharf die ganze „alte Welt“,  
Dass der morsche Plunder fällt . . .

Weisst du, wieviel Zionisten,  
Wenn Kongress in Basel ist,  
Zu dem „Auszug“ ernstlich rüsten,  
Bin, wo Milch und Honig fliess't?  
Hochgelobt von Mund und Händen  
Ist dies Land — und Dividenden,  
Kommen sie wo anders her,  
Lobt noch mehr der Millionär . . .

Weisst du, wieviel Berggewässer  
Bleiben 'mal dem Bund im Land?  
Weisst du, wieviel Tintenfässer  
Leert die Bureaucratenhand?  
Ach, nur Wasser — ja, wär's Tinte,  
Hätt' die Sorge ihre Gründe  
Und der Schimmel käm' in Trab,  
Hinkte hinten nach nicht schlapp . . .

Weisst du, wieviel gold'ne Trauben  
In den Rebbergen steh'n?  
Weisst du, wann die Frau'n erlauben,  
Dass den Durst wir löschen geh'n?  
Soviel Kleider er wird schenken,  
Sovielmal darf in die Schenken  
Ein geplagter Eh'gemahl —  
Schenket, schenket ohne Zahl . . .